

## FDP-Fraktion Region Hannover

Postanschrift: Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover  
Büro: Osterstraße 60, 30169 Hannover  
Telefon: 0511-616-22196  
E-Mail: [fdp@regionsversammlung.de](mailto:fdp@regionsversammlung.de)  
Internet: [www.fdp-fraktion-region-hannover.de](http://www.fdp-fraktion-region-hannover.de)  
Facebook: [@fdpfraktionregionhannover](https://www.facebook.com/fdpfraktionregionhannover)



**+++ NEWSLETTER+++NEWSLETTER+++NEWSLETTER+++**

Hannover, im Juni 2018

2. Ausgabe 2018

Sehr geehrte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der FDP in der Region Hannover,  
sehr geehrte Damen und Herren,



anbei senden wir Ihnen mit der Juni-Ausgabe unseres Fraktions-Newsletters wieder Informationen zu aktuellen politischen Themen, Terminen und Veranstaltungen der FDP-Regionsfraktion zu.

Schwerpunkte sind diesmal die Standortsicherung des Militärflugplatzes Wunstorf im Rahmen neuer naturschutzrechtlicher Regelungen, ein Antrag der FDP-Fraktion zum Ermöglichen kostenloser Mehrfachanlieferungen von Grüngut pro Tag an Wertstoffhöfen, die GVH-Tarifstrukturreform im ÖPNV und die Sicherung der Notfallambulanz in Springe.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung, um mit Ihnen in Ihren Städten und Gemeinden gemeinsam Themen und Positionen voranzubringen. Bei Fragen, Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen immer gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Christiane Hinze, Fraktionsvorsitzende

### In eigener Sache:

#### Internetseite und Facebook-Auftritt der FDP-Fraktion Region Hannover DSGVO-sicher!

Die FDP-Fraktion hat Ihre Internetseite und den Facebook-Auftritt an die Anforderungen der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung angepasst und rechtssicher aufgestellt.

Ein besonderer Dank geht an die FDP-Landesgeschäftsstelle und die FDP-Social-Media-Admins auf Facebook.

**Wir setzen auf unserer Internetseite keine Cookies und keine Analyse-Tools ein!**

Schauen Sie doch mal rein: [www.fdp-fraktion-region-hannover.de](http://www.fdp-fraktion-region-hannover.de) oder auf Facebook: [@fdpfraktionregionhannover](https://www.facebook.com/fdpfraktionregionhannover)



### Kontakt

Hier können Sie ganz einfach mit uns Kontakt aufnehmen und Informationen anfordern. Auch haben Sie die Möglichkeit über dieses Formular unseren maximal 1/4 jährlichen Newsletter zu bestellen.

Die Datenübermittlung erfolgt natürlich verschlüsselt.

Name \*

E-Mail \*

Nachricht \*

Es gilt die [Datenschutzklärung](#)

absenden

Hinweis: Bitte die mit \* gekennzeichneten Felder ausfüllen

---

## Aus der Regionsversammlung vom 15.5.2018:

### FDP-Fraktion ergreift Initiative - Zukunft des Militärflugplatzes Wunstorf gesichert:

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Standortes des Militärflugplatzes in Wunstorf hat die FDP-Fraktion mit einem Änderungsantrag zur „Ersten Änderungsverordnung zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Meerbruchswiesen“ gefordert, dass Freistellungen im Naturschutzgebiet „Meerbruchswiesen“ zur Garantie des ungestörten Betriebs des Militärflugplatzes direkt im Verordnungstext fixiert werden.

Hiermit sollte rechtssicher garantiert werden, dass der Betrieb des Militärflugplatzes Wunstorf auch nach Beschluss der von der Verwaltung vorgelegten Änderungsverordnung mit allen bisher möglichen Flugbewegungen vollumfänglich garantiert wird.

„Dieser Standort ist ein Hauptausbildungsort der NATO, weshalb eine uneingeschränkte Nutzung nicht nur für die Bundeswehr, sondern auch für unsere Bündnispartner zentral ist“, so der FDP-Bundestagsabgeordnete Grigorios Aggelidis, der auch Mitglied im Verteidigungsausschuss des Bundestages ist und das Anliegen der FDP-Regionsfraktion unterstützt. „Der Militärflugplatz der Bundeswehr in Wunstorf ist außerdem ein bedeutender wirtschaftspolitischer Faktor und wichtiger Arbeitgeber für die gesamte Region Hannover“, ergänzt der umweltpolitische Sprecher der FDP-Fraktion Daniel Farnung.



Daniel Farnung (li.) und Grigorios Aggelidis (MdB) beraten sich zum Thema Fliegerhorst Wunstorf



Daniel Farnung, umweltpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion

Die Große Koalition der Fraktionen von SPD & CDU in der Regionsversammlung hat letztlich im Regionsausschuss einen eigenen Änderungsantrag eingebracht, der die Zielrichtung unseres FDP-Änderungsantrags aufgreift.

Aufgrund unserer Initiative kann der Fliegerhorst in Wunstorf auch zukünftig seine Arbeit ohne gravierende Einschränkungen durchführen.

---

### Für mehr Service auf Grüngutannahmestellen und Wertstoffhöfen - FDP-Fraktion stellt Antrag zur Ermöglichung von kostenlosen Mehrfachanlieferungen pro Tag und Kunde von bis zu je einem Kubikmeter Grüngut:

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) sollte nach Auffassung der FDP-Fraktion Mehrfachanlieferungen von je bis zu einem Kubikmeter Grünschnitt pro Tag und Kunde auf den Grüngutannahmestellen und Wertstoffhöfen der Region Hannover kostenfrei ermöglichen.

Ein entsprechender Antrag der FDP-Fraktion wurde im Abfallausschuss am 12.04.2018 mehrheitlich durch die GroKo Region abgelehnt. Auch einem Kompromissvorschlag zur testweisen Durchführung eines Pilotprojekts im Herbst 2018 haben die Fraktionen von SPD und CDU leider nicht zugestimmt, während die anderen Oppositionsfraktionen einen Pilotversuch befürwortet haben.

Der Kompromissvorschlag der FDP-Fraktion lautete wie folgt: „Im Herbst 2018 soll der Vorschlag testweise als Modellprojekt durchgeführt werden. Im Anschluss sollen die gesammelten Erfahrungen an den insgesamt 55 Grüngutannahmestellen und Wertstoffhöfen des Zweckverbandes aha im Gebiet der Region Hannover aus- und bewertet werden. Auf der Basis einer fundierten Evaluation entscheidet der Abfallausschuss in seiner letzten regulären Sitzung im Jahr 2018 oder im Rahmen einer Sondersitzung im Dezember 2018 neu darüber, ob eine mehrmalige kostenlose Anlieferung von Grüngut bis zu einem Kubikmeter pro Tag und Kunde eingeführt werden soll.“

Die FDP-Fraktion wird weiter für die Durchführung eines Pilotversuchs werben.



Klaus Nagel, abfallpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion

---

### FDP-Fraktion fordert Verlängerung der Notfallambulanz in Springe:

In der Einwohnerfragestunde der Regionsversammlung am 26.06.2018 wurde die Frage nach der Zukunft der Notfallambulanz am Standort des ehemaligen Regionskrankenhauses in Springe aufgeworfen und die Fraktionen der Regionsversammlung wurden zu ihren Positionen hierzu befragt. Die FDP-Fraktion setzt sich für die erneute Verlängerung der Genehmigung der Notfallambulanz ein, die für das Jahr 2019 durch die zuständige Klinikum Region Hannover (KRH) GmbH neu beim Niedersächsischen Sozialministerium beantragt werden müsste. Nach Auskunft der Regionsverwaltung gibt es bis dato von dort keine positiven Signale zur Verlängerung des Betriebs der Notfallambulanz an diesem Standort. Stattdessen sollen weitere Vorbereitungen zur Schaffung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) getroffen werden. Die FDP-Fraktion erarbeitet derzeit einen Antrag zur Verlängerung der Notfallambulanz am bisherigen Standort des ehemaligen Regionskrankenhauses in Springe zumindest bis zum Zeitpunkt der Eröffnung eines MVZ. In diesem werden insbesondere die Mehrheitsfraktionen der Groko Region aufgefordert werden, sich für die Verlängerung der Genehmigung einzusetzen.



Foto: KRH GmbH

---

### FDP-Fraktion entwickelt eigene Vorschläge für die GVH-Tarifstrukturreform zur Vereinfachung des Tarifsystems im Öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Großraum-Verkehrs Hannover:

In der Juni-Sitzung des Verkehrsausschusses der Region Hannover wurden Pläne zur Vereinfachung des ÖPNV-Tarifsystems im Gebiet des Großraum Verkehr Hannover (GVH) diskutiert. Erste Maßnahmen im Rahmen der sogenannten „Tarifstrukturreform 3+3 mit Preisdifferenzierung“ wurden bei wenigen Gegenstimmen mehrheitlich in der Regionsversammlung mit Unterstützung der FDP-Fraktion am 26.06.2018 beschlossen.



Grafik: Region Hannover

Nachdem die politischen Gremien beteiligt wurden und die Gremien der beauftragten Verkehrsunternehmen sich mit den Folgen der Umsetzung befasst haben werden, wird diese Tarifstrukturreform zum 01.01.2020 Gültigkeit erlangen: Die beschlossene Angleichung der Zonen für Ticket- und Card-Preise im Gebiet der Landeshauptstadt Hannover wird von der FDP-Fraktion als ein erster Schritt in die richtige Richtung bewertet. Die Vereinfachung führt zu einer besseren Verständlichkeit und Transparenz des Tarifsystems.

Im Vorfeld der Verkehrsausschusssitzung der Region Hannover am 07.06.2018 hatte sich die FDP-Regionsfraktion eng mit der FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover in Hinsicht auf eine gemeinsame Positionierung zur vorgeschlagenen „Tarifstrukturreform 3+3“ abgestimmt. Resultat ist, dass die beiden FDP-Fraktionen weitere Vereinfachungen in der Tarifstruktur fordern, um den ÖPNV-Kunden ein attraktives Angebot zu akzeptablen Preisen zu unterbreiten und so noch mehr Kunden für den ÖPNV zu gewinnen.

Die beiden FDP-Fraktionen fordern im Zusammenhang mit den von ihnen kritisierten regelmäßigen Preiserhöhungen bei den ÖPNV-Tarifen eine umfassende Auseinandersetzung mit möglichen Maßnahmen zur mittelfristigen Reduzierung oder zumindest Stabilisierung der Zuschüsse der Region Hannover zum Ausgleich der Defizite der Verkehrsunternehmen üstra AG und regiobus GmbH. Erhebliches Einsparpotenzial wird in einer langfristigen Kooperation der beiden Verkehrsunternehmen gesehen. Eine finanzielle Konsolidierung kann zum Beispiel durch die Zusammenlegung von Werkstätten und durch die gemeinsame Bestellung von Bussen und Treibstoffen gelingen. Ein Denkverbot für eine mittel- oder langfristig anzustrebende Fusion der beiden Verkehrsunternehmen üstra AG und regiobus GmbH darf es aus Sicht der beiden FDP-Fraktionen nicht geben.

Mit Vertretern des FDP-Ortsverbandes Garbsen hat die FDP-Fraktion Region Hannover überdies weitere Vorschläge diskutiert, um mehr Transparenz und Fairness durch eine Angleichung der Nutzungsmöglichkeiten beim Angebot der GVH-SparCard, vormals JugendNetzCard titulierte, in Abgleich mit anderen Angeboten wie der U21-Card zu erreichen. Weitere Vorschläge für Verbesserungen im Preissystem des GVH wird die FDP-Fraktion in den nächsten Wochen entwickeln und eigene Anträge erarbeiten. Auch die Forderung nach Einführen eines Angebotes für ein Kurzstreckenticket im S-Bahn-Netz wird die FDP-Fraktion erneut beantragen.

---



## Aus der Regionsversammlung am 26.06.2018:

### Aktuelle Stunde zum Thema „Altersfeststellung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“

Die FDP-Fraktion setzte zum Themenfeld Flüchtlingspolitik durch die Redebeiträge von Gerhard Kier und Christiane Hinze ein Zeichen mit ihrem Plädoyer für europäisch abgestimmte Lösungen in der Asylpolitik. In der von der AfD-Fraktion beantragten Aktuellen Stunde machte sie deutlich, dass bei der Integration, Betreuung und Bildung von minderjährigen Flüchtlingen der beschrittene Weg der sofortigen Ausbildung der jungen Menschen konsequent fortgesetzt werden müsse. Dies sei ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung des Fachkräftemangels. Durch verstärkte Anstrengungen im Bereich der Sprachförderung müsse die Ausbildungsfähigkeit verbessert werden, zum Beispiel durch die erfolgreichen SPRINT-Programme an den Berufsschulen der Region Hannover. Eine Entlastung der Schulen und Lehrer sowie der Auszubildenden bei der Bürokratie sei ebenfalls voranzutreiben. Wenn ein Teil der betreffenden jungen Menschen - bei Wegfallen des Fluchtgrundes zum Beispiel - gut ausgebildet in ihre Heimat zurückkehre, profitiere die Gesellschaft hier indirekt auch davon, denn diese leisteten zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung und mittelfristig auch zur politischen Stabilisierung ihrer Heimatländer einen wichtigen Beitrag, ebenso wie zur Bekämpfung von Fluchtursachen. Vom Jugendamt der



Gerhard Kier, sozialpolitischer Sprecher



Fraktionsvorsitzende Christiane Hinze

Region Hannover wurden seit dem 01.11.2015 insgesamt 520 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Obhut genommen. Lediglich bei einem sehr geringen Anteil von 2,5% von ihnen wurde nach umfangreichen medizinischen Untersuchungen dokumentiert, dass von einer Minderjährigkeit nicht auszugehen sei. „Wir Freie Demokraten halten das Menschenrecht auf Asyl für nicht verhandelbar. Wir lehnen deshalb auch jede Form von festgelegten Obergrenzen bei der Gewährung von Asyl klar ab. Gleichzeitig ist aber entscheidend, dass Konflikte, Armut, Hunger und fehlende Rechtsstaatlichkeit vor Ort bekämpft werden müssen“, betonte

Gerhard Kier in seinem Redebeitrag. In der sehr heftig geführten politischen Debatte forderte Christiane Hinze die Rückkehr zur Sachlichkeit und zum Entwickeln konstruktiver Lösungen.

## Terminankündigung:

### FDP-Fraktionsfachtagung am Mi., 17.10.2018, Thema „Wohnungsbau“

**Zeit:** Ab 17:30 Uhr Get-together, ab 18:00 Uhr Beginn

**Ort:** Haus der Region, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

**Tagungsraum 62:** Eingang über Haupteingang/Hildesheimer Str. 20 oder über das Alte Kreishaus/Maschstraße 25.

Kostenfreie Parkplätze stehen zwischen den Regionshäusern in der Hildesheimer Straße 18/20 und der Stadtbibliothek zur Verfügung.



### FDP-Fraktion Region Hannover

Postanschrift: Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

Büro: Osterstraße 60 / 3. OG

30169 Hannover

Telefon: 0511 - 616 - 22196

E-Mail: [fdp@regionsversammlung.de](mailto:fdp@regionsversammlung.de)

[www.fdp-fraktion-region-hannover.de](http://www.fdp-fraktion-region-hannover.de)

Facebook: [@fdpfraktionregionhannover](https://www.facebook.com/fdpfraktionregionhannover)

